

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Einleitung .....</b>	<b>1</b>
1.1 Einführung: Milizen und politische Parteien im Libanon .....	1
1.2 Fragestellung und Zielsetzung .....	5
1.3 Forschungsstand und Relevanz .....	6
1.4 Material und Methodik .....	9
1.5 Vorgehen und Aufbau der Arbeit .....	14
1.6 Transkription .....	16
<b>2 Vom Krieg zum Frieden und von der Miliz zur Partei: Transformationsprozesse aus konzeptioneller Perspektive .....</b>	<b>17</b>
2.1 Das Erbe des Krieges: Krieg und Frieden als Räume der Transformation .....	17
2.2 Aus Milizen entstehen Parteien: Transformationen der Akteure im und nach dem Krieg .....	28
2.2.1 Warlords und Milizen als Gewaltorganisationen in Bürgerkriegen .....	28
2.2.2 Macht und Herrschaft in bewaffneten Gruppen .....	31
2.2.3 Prozesse der Transformation von Milizen zu Parteien ...	37
2.3 Politische Eliten und Parteien nach dem Krieg .....	42
2.4 Generationen und Generationskonflikte zwischen Krieg und Frieden .....	50
2.5 Untersuchungsschema: Struktur, Mitglieder und Ideologie .....	54

<b>3 Politische Eliten, Parteien und Herrschaftsmuster im Libanon des 19. und 20. Jahrhunderts</b> .....	59
3.1 Politik und Gesellschaft im Libanon vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis zum französischen Mandat .....	60
3.2 Eliten und Klientelismus im Wandel .....	67
3.3 Politische Parteien und die Modernisierung der Herrschaftsverhältnisse .....	70
3.4 Die 1950er bis 1970er Jahre: Konflikte der Vorkriegszeit .....	74
<b>4 Phase I: Der libanesische Bürgerkrieg und der Aufstieg der Lebanese Forces unter Baschir Gemayel (1976–1982)</b> .....	81
4.1 Historischer Kontext: Der Libanon im Bürgerkrieg von 1975 bis 1982 .....	81
4.2 Struktur: Vom Milizverbund zur zentralisierten Gewaltorganisation .....	84
4.2.1 Gründungsphase und Zusammenschluss der christlichen Milizen .....	85
4.2.2 Die Entwicklung parastaatlicher Strukturen: Die zivilen Projekte der LF .....	92
4.2.3 Institutionalisierung und Zentralisierung des Herrschaftsapparates .....	98
4.3 Mitglieder: Generationenwechsel von politischen zu militärischen Eliten .....	109
4.3.1 Traditionelle politische Eliten und die neue Generation einer militärischen Klasse .....	110
4.3.1.1 Die Libanesische Front und die traditionellen christlichen Eliten .....	111
4.3.1.2 Die formellen und informellen Führungspositionen der LF .....	113
4.3.1.3 Generationelle Konfliktlinien zwischen zivilen und militärischen Eliten .....	119
4.3.2 Von Zivilisten zu Teilzeitsoldaten: Sozialisierung im Krieg und soziale Struktur .....	121
4.3.2.1 Sozialisierung der ersten Generation des Krieges .....	121
4.3.2.2 Sozialer Hintergrund der Kombattanten .....	126
4.3.2.3 Konfliktlinien zwischen Stadt und Land .....	127
4.3.2.4 Die Motivation zur Teilnahme am Krieg .....	129

---

4.3.3	Vom Milizführer zum Staatspräsidenten: Baschir Gemayel .....	131
4.4	Ideologie: Vom christlichen Widerstand zum Libanesischen Widerstand .....	137
4.4.1	Das Konzept des Widerstandes der Lebanese Forces .....	139
4.4.2	Konfessionalisierung: Die Idee des christlichen Libanons .....	146
4.4.3	Der nationale Anspruch: Der „neue Libanon“ .....	154
4.4.4	Symbolik .....	161
4.5	Zusammenfassung der Entwicklungen zwischen 1976 und 1982 .....	162
<b>5</b>	<b>Phase II: Hochzeit und Niedergang der Lebanese Forces im und nach dem Bürgerkrieg (1983–1994) .....</b>	<b>165</b>
5.1	Historischer Kontext: Zwischen Stagnation und Kriegsende (1983–1994) .....	165
5.1.1	Die „Zeit der Milizen“ und die Verstetigung des Krieges .....	165
5.1.2	Die „Verhöflichung der Krieger“: Das Friedensabkommen von Ṭā’if und die Nachkriegszeit .....	170
5.2	Struktur: Professionalisierung und Bürokratisierung – die Lebanese Forces als Institution .....	176
5.2.1	Neue Institutionen: Die Weiterentwicklung und Überlagerung bestehender Strukturen .....	177
5.2.1.1	Entwicklungen im politischen Bereich und in den Führungsstrukturen .....	178
5.2.1.2	Neustrukturierungen des Miliz-Apparates .....	181
5.2.1.3	Der zivile Apparat: Wirtschaft, Soziales und Infrastruktur .....	184
5.2.2	Bürokratisierung und Personalisierung: Die „integrierte Institution“ .....	190
5.2.2.1	Bürokratisierung und Professionalisierung .....	191
5.2.2.2	Personalisierung der Herrschaft .....	192
5.2.3	Transformation: Demobilisierung nach dem Krieg und Parteiaufbau .....	194
5.2.3.1	Auflösung, Demobilisierung und Entwaffnung .....	194
5.2.3.2	Parteigründung .....	196
5.2.3.3	Parteisatzung und Parteiaufbau .....	198

5.3	Mitglieder: Der Krieg als Beruf und die Sozialisierung einer neuen Generation .....	203
5.3.1	Die Fragmentierung der christlichen Gemeinschaft: Die Zeit der Intifâdas und der Kampf um die Macht und das Überleben .....	203
5.3.2	Die zweite Generation der Lebanese Forces: Neue Eliten, neue Rekruten und Konflikte mit den bisherigen Milizionären .....	209
5.3.2.1	Konfliktlinie 1: Verdrängung der bestehenden Führungskader durch neue loyale Kader .....	209
5.3.2.2	Konfliktlinie 2: Die Entmachtung bestehender Einheiten und Differenzen zwischen urbanen und ländlichen Regionen .....	212
5.3.2.3	Die zweite Generation der Lebanese Forces: ein Profil .....	216
5.3.3	Samir Geagea: Vom „Ausgeschlossenen“ zum Milizführer .....	220
5.3.4	Die „Generation des Krieges“ nach dem Krieg .....	229
5.4	Ideologie: Die Rückbesinnung auf den christlichen Widerstand .....	231
5.4.1	Die Rekonfessionalisierung des Widerstandes: Das christliche Projekt .....	232
5.4.2	„Eine Institution für die Zukunft“: Die LF und der „neue Libanon“ .....	238
5.4.3	Die Zivilisierung der LF nach Tâ’if: Das politische Projekt .....	240
5.5	Zusammenfassung der Entwicklungen zwischen 1983 und 1994 .....	244
<b>6</b>	<b>Phase III: Untergrund und Opposition im Libanon der zweiten Republik unter syrischer Besatzung (1994–2005) .....</b>	<b>247</b>
6.1	Historischer Kontext: Die zweite libanesische Republik (1994–2005) .....	247

6.2	Struktur: Von einer Untergrundbewegung zur Untergrundorganisation .....	252
6.2.1	Verbot der Partei und Auflösung der Strukturen: Die Lebanese Forces als Untergrundbewegung zwischen 1994 und 1998 .....	253
6.2.2	Die Entwicklung zu einer Untergrundorganisation um 2000: Führungskreise und Zellstrukturen .....	257
6.2.3	Politische Partizipation: Die Teilnahme an Wahlen und Allianzen mit anti-syrischen Gruppen .....	263
6.3	Mitglieder: Eine neue Generation an der Macht und die Jugendbewegung .....	268
6.3.1	Exil und Flucht: Die Führungskader des Krieges ohne Perspektive .....	268
6.3.2	Die neue Generation der Lebanese Forces: Die „temporäre“ Führung und die Jugend .....	272
6.3.2.1	Die „temporäre Führung“ .....	273
6.3.2.2	Politische Aktivisten als neue Generation: Jugendliche und Studierende .....	275
6.3.3	Samir Geagea und Sethrida Tawk-Geagea: Machtübergabe in der Familie .....	280
6.3.4	Innere Konkurrenz um die Macht .....	282
6.4	Ideologie: Zwischen Neuerfindung und Kriegsnostalgie .....	286
6.4.1	Das neue Narrativ: die „Reinigung“ von der Vergangenheit .....	287
6.4.2	Ziviler Widerstand, Opfermythos und Zukunftsprojekte .....	292
6.4.3	Politische Programmatik: Systemopposition gegen den syrischen Einfluss .....	298
6.4.4	Unterstützung durch den maronitischen Patriarchen .....	303
6.4.5	Symbolik und Propaganda in den neuen Medien der 1990er Jahre .....	305
6.5	Zusammenfassung der Entwicklungen zwischen 1994 und 2005 .....	310
7	<b>Phase IV: Wiederaufbau und Etablierung (2005–2018)</b> .....	311
7.1	Historischer Kontext Libanon 2005–2018: Die Krise als Normalität .....	311
7.2	Struktur: Wiederaufbau und Institutionalisierung des Parteiapparates .....	318

7.2.1	Wiederaufbau der Partei zwischen 2005 und 2011: Adhoc-Strukturen .....	319
7.2.2	Parteisatzung 2011: Die Fortexistenz der Milizstrukturen in der Partei? .....	322
7.2.3	Institutionalisierung und Anpassung an das Politische nach 2012: „al-Makīna“ zwischen Theorie und Praxis .....	331
7.3	Mitglieder: Vier Generationen in einer Partei – die Etablierten der ersten und zweiten Generation des Krieges, Aufsteiger und Jugend .....	341
7.3.1	Etablierte Mitglieder in Führungspositionen .....	342
7.3.2	Der Aufstieg der dritten Generation von 1994–2005 im neuen Parteiapparat .....	345
7.3.3	Die vierte Generation: Quereinsteiger und die Jugend als Zukunft der Partei? .....	347
7.3.4	Samir Geagea: Die Neuerfindung als Politiker .....	351
7.3.5	Die Mitglieder der Lebanese Forces im Jahr 2018 .....	357
7.4	Ideologie: Zwischen Realpolitik, Modernisierung und Kriegsnostalgie .....	360
7.4.1	Narrative über die Geschichte der Lebanese Forces: Bürgerkrieg und Nachkriegszeit als Bezugspunkte .....	361
7.4.1.1	Das Narrativ über den Bürgerkrieg: Der „militärische Widerstand“ .....	361
7.4.1.2	Das Narrativ über die Nachkriegs- und Verbotszeit: Der „zivile Widerstand“ .....	366
7.4.2	Ideologie, Identität und Selbstbild: Der „alltägliche“ und der „fortwährende“ Widerstand .....	367
7.4.2.1	„Der fortwährende Widerstand“: Die LF als moderne Ausprägung des christlich-libanesischen Widerstandskampfes .....	367
7.4.2.2	Die „Mission“ und der „Marsch“: Die Partei als moralisches Vorbild .....	372
7.4.2.3	Das Selbstbild der Mitglieder: Der „alltägliche“ Widerstand .....	373
7.4.2.4	Selbstdarstellung und Symbolik: Zeitschriften, Social Media, Internetseiten und öffentlicher Raum .....	380

---

7.4.3	Politisches Programm: Zwischen Konfession und Nation .....	383
7.4.3.1	Gegen die bestehende Ordnung: Die LF als Modell für den Libanon .....	385
7.4.3.2	Die Feindbilder Syrien, Iran und Hisbollah .....	386
7.4.3.3	Partei- und Wahlprogramme: Ein „neuer Libanon“ und die „Vollendung des Traums“? .....	389
7.5	Zusammenfassung der Entwicklungen zwischen 2005 und 2018 .....	396
<b>8</b>	<b>Fazit: Das Erbe des Krieges zwischen Vergangenheit und Zukunft .....</b>	<b>399</b>
8.1	Struktur: Institutionalisierung als wiederkehrender Prozess .....	401
8.2	Mitglieder: Generationelle Kontinuität und Personenkult .....	404
8.3	Ideologie: Reaktualisierung und flexible Adaption .....	407
8.4	Diskussion: Die Verfestigung des Kriegserbes und politische Stagnation .....	410
	<b>Verzeichnis der geführten Interviews .....</b>	<b>415</b>
	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>421</b>